

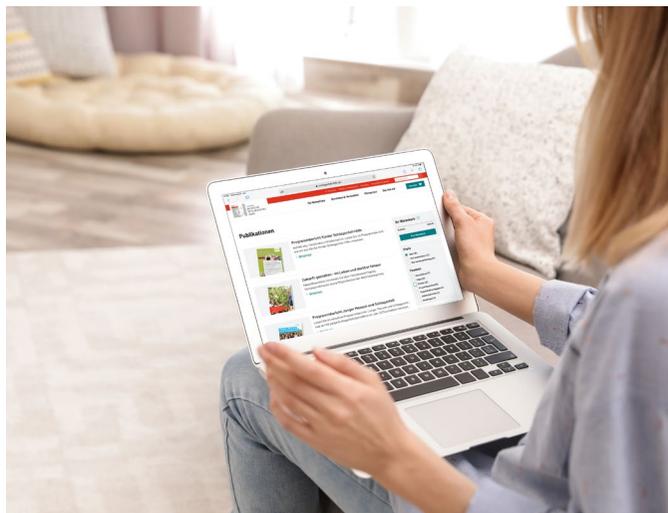
## So können Sie Erste Hilfe leisten!

Bewahren Sie Ruhe und helfen Sie der betroffenen Person mit folgenden Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Lassen Sie die Person nach Möglichkeit nicht allein. Beruhigen Sie sie und signalisieren Sie, dass Hilfe unterwegs ist.
- Lockern Sie beengende Kleidung.
- Bringen Sie die Person bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage.
- Der Oberkörper sollte bei Bewusstlosigkeit nicht erhöht werden. Eine Erhöhung des Oberkörpers ist nur bei wachen Patienten zu empfehlen.
- Die stabile Seitenlage hält die Atemwege frei. Entfernen Sie gegebenenfalls Zahnprothesen.
- Achten Sie auf die Atmung des Betroffenen und gegebenenfalls auf den Puls.
- Reichen Sie keine Getränke oder Medikamente – es könnte eine Schluckstörung vorliegen.
- Bei Herz- oder Atemstillstand: Leiten Sie sofortige Wiederbelebensmaßnahmen ein.
- Sprechen Sie umstehende Menschen direkt an und bitten Sie um Hilfe!

Symptome  
**VERSCHWINDEN,**  
Ursachen  
**NICHT.**

Nehmen Sie vorübergehende Schlaganfall-Symptome ernst!



Stand: Oktober 2021

**Weitere Informationsmaterialien können Sie auf unserer Internetseite bestellen und herunterladen.**  
[schlaganfall-hilfe.de/materialien](https://schlaganfall-hilfe.de/materialien)



**Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe**  
Schulstraße 22, 33330 Gütersloh

### Service- und Beratungszentrum

Telefon: 05241 9770-0  
Telefax: 05241 9770-777  
E-Mail: [info@schlaganfall-hilfe.de](mailto:info@schlaganfall-hilfe.de)  
Internet: [schlaganfall-hilfe.de](https://schlaganfall-hilfe.de)  
[facebook.com/schlaganfallhilfe](https://facebook.com/schlaganfallhilfe)  
[twitter.com/schlaganfall\\_dt](https://twitter.com/schlaganfall_dt)  
[instagram.com/SchlaganfallHilfe](https://instagram.com/SchlaganfallHilfe)

### Spendenkonto

Sparkasse Gütersloh-Rietberg  
IBAN: DE80 4785 0065 0000 0000 50  
BIC: WELADED1GTL



## Die transitorisch-ischämische Attacke



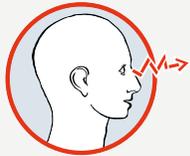
Symptome verschwinden, Ursachen nicht.

[schlaganfall-hilfe.de](https://schlaganfall-hilfe.de)

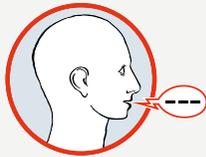
## Was ist eine transitorisch-ischämische Attacke?

Eine transitorisch-ischämische Attacke (kurz TIA) ist eine vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns. Wie bei einem Schlaganfall sind die Symptome einer TIA neurologische Ausfälle, wie z. B. Lähmungserscheinungen, Taubheitsgefühl und Sprach- oder Sehstörungen. Bei einer TIA bilden sich die Symptome allerdings innerhalb von maximal 24 Stunden zurück, in manchen Fällen bereits nach wenigen Minuten.

### Die Symptome



Sehstörung



Sprach-,  
Sprachverständnisstörung



Lähmung, Taubheitsgefühl



Schwindel mit  
Gangunsicherheit



Sehr starker Kopfschmerz

## Mit dem sogenannten FAST-Test können Sie den Verdacht auf einen Schlaganfall und eine TIA prüfen

**Bitte Sie die betroffene Person ...**

- ... zu lächeln. **Face (Gesicht)**  
Hängt ein Mundwinkel herab?
- ... die Arme nach vorne zu heben, **Arms (Arme)**  
Handflächen nach oben.
- ... einen einfachen Satz nachzusprechen. **Speech (Sprache)**

Wenn die betroffene Person mit **einer** dieser Aufgaben Probleme hat, besteht der Verdacht auf eine TIA oder einen Schlaganfall – es zählt jede Minute!

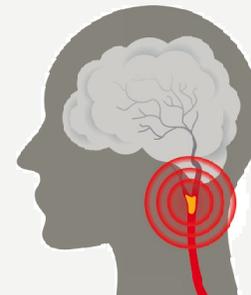
**Wählen Sie sofort den Notruf 112!** **Time (Zeit)**

**Notruf**  **112!**

Auch wenn die betroffene Person nach kurzer Zeit keine Beschwerden mehr hat und die Symptome sich zurückgebildet haben, gilt:

### Bei einer TIA handelt es sich um einen Notfall!

Die Ursachen für die vorübergehende Mangel durchblutung des Gehirns können – wie bei einem Schlaganfall – ein Blutgerinnsel und durch Arterienverkalkung (Arteriosklerose) verengte Blutgefäße sein.



## So sollten Sie bei einer TIA reagieren

Behandeln Sie den Vorfall als Notfall. Oft folgt nach einer TIA ein „großer“ Schlaganfall, daher ist es wichtig, so schnell wie möglich die Ursachen für die auftretenden Symptome zu finden.

- ➔ **Wählen Sie den Notruf und begeben Sie sich in das nächste Krankenhaus mit einer Schlaganfall-Spezialstation (Stroke Unit).**
- ➔ **Sind die Beschwerden bereits abgeklungen und liegen länger als zwei Tage zurück, lassen Sie den Vorfall schnellstmöglich bei Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin oder in einer neurologischen Facharztpraxis abklären.**
- ➔ **Liegen die Beschwerden schon länger als zwei Tage zurück, Sie haben jedoch zahlreiche Risikofaktoren (z. B. Bluthochdruck, Vorhofflimmern) oder frühere Herz-Kreislauf-Erkrankungen, lassen Sie den Vorfall in einem Krankenhaus (Stroke Unit) abklären.**

### Wichtig:

Die Symptome von TIA und Schlaganfall weisen auf einen möglicherweise lebensbedrohlichen Notfall hin. Nehmen Sie diese ernst!

Auch in Corona-Zeiten sollten Sie immer sofort den Notruf 112 wählen und keine wertvolle Zeit verstreichen lassen.